



Konsolidierter Geschäftsbericht 2023

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers

Inhalt

Überblick und Rückblick	2
Lagebericht	3
Konzernbilanz	6
Konzernerfolgsrechnung	8
Geldflussrechnung	10
Eigenkapitalnachweis	12

Anhang

1. Firma, Rechtsform und Sitz	13
2. Grundsätze der Konzernrechnungslegung	13
3. Risikomanagement	15
4. Informationen zur Bilanz	
Tabellen 1–25	17–33
5. Informationen zum Ausserbilanzgeschäft	
Tabellen 26–29	34–35
6. Informationen zur Erfolgsrechnung	
Tabellen 30–38	36–38

Bericht der Revisionsstelle	39
-----------------------------	----

Überblick und Rückblick

in Mio. CHF	2023	2022
Bilanzsumme	2 073.7	2 626.4
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	40.2	24.2
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	106.3	100.6
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	9.5	9.4
Übriger ordentlicher Erfolg	4.2	2.4
Geschäftsertrag netto	160.2	136.7
Geschäftsaufwand	–102.0	–87.8
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–7.2	0.0
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	–2.9	–2.2
Geschäftserfolg	48.1	46.7
Konzerngewinn	32.7	34.3
Mitarbeiter (Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)	243	216
Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag netto (in %)	63.7	64.2
Gewinn / Mitarbeiter (in CHF)	134 389	158 796

Lagebericht

Nachdem das Jahr 2022 wegen der erhöhten geopolitischen Spannungen und der sprunghaft gestiegenen Zinsen und Preise für Energieträger die Börsen enttäuschte, sorgte ein komplexes Zusammenspiel von weiterer geopolitischer Unsicherheit und wirtschaftlichem Optimismus für eine Erholung der Finanzmärkte im ersten Quartal des Berichtsjahres 2023.

Mit Blick auf die Schweiz war jedoch als bedeutendes Ereignis der vollständige Vertrauensverlust in die zweitgrösste Schweizer Grossbank Credit Suisse Group zu vermerken. An einem dramatischen Wochenende im März vermittelte der Bundesrat den Not-Verkauf der dem Untergang geweihten Bank an die UBS und vermied dadurch ein katastrophales Übergreifen auf die weltweiten Finanzmärkte. Dies wird mit Sicherheit wichtige Auswirkungen auf das gesamte schweizerische Bankenwesen haben.

Am 7. Oktober 2023 griff die Hamas Organisation aus dem Gazastreifen unerwartet und äusserst brutal Israel an. Der dadurch ausgelöste Gegenangriff führte zu einem Krieg in Gaza, der noch einige Zeit andauern dürfte. Die grossen Schäden und das enorme Leiden in der Zivilbevölkerung von Gaza hat weltweite Reaktionen, auch bei der UNO und dem IKRK ausgelöst und zu einem spürbaren Anstieg der antisemitischen Vorfälle in vielen Ländern geführt, auch in Europa und den USA.

Die für unser Bankhaus bedeutungsvollen Finanzmärkte haben unter diesen Umständen ein wechselhaftes aber unerwartet positives Jahr 2023 gehabt. Während die Kurse in den konsumnahen und defensiven Industrien eher stagnierten, war vor allem der Technologiesektor, insbesondere der USA, wegen der weltweiten Euphorie um die künstliche Intelligenz ein Treiber. Dank des allgemein normalisierten langfristigen Zinsniveaus haben auch die Märkte für kurzfristige Anlagen wie auch für Obligationen erstmals wieder echte Erträge generiert.

Der Schweizer Franken hat sich unter all diesen Umständen gegenüber der für uns wichtigen Währungen Dollar, Euro, Pfund und Yen auch in diesem Jahr gefestigt.

Unser familiengeführtes Bankhaus hat im zweihundertelften Jahr seines Bestehens ein erfreuliches Resultat erwirtschaften können. Unsere langfristige und vorsichtige Anlagepolitik für Bank und Kunden kam im äusserst anspruchsvollen Umfeld bestens zum Tragen. Insbesondere der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft von CHF 40.2 Mio. (Vorjahr CHF 24.2 Mio.) hat dazu beigetragen. Erhöhte Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft und ein im Rahmen unserer diversen Projekte erhöhter Geschäftsaufwand haben einen Geschäftserfolg von CHF 48.1 Mio. gegenüber CHF 46.7 Mio. im Vorjahr generiert, was eine erhebliche Erhöhung von Reserven erlaubt. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken erfahren eine Erhöhung um CHF 7.7 Mio. auf einen Stand von CHF 42 Mio.

Die Bilanzsumme reduzierte sich stark auf nunmehr CHF 2.07 Milliarden. Die dank dem erhöhten Zinsniveau verbesserten Ertragsmöglichkeiten haben zu zusätzlichen Investments unserer Kundschaft in den Geld- und Kapitalmärkten im Umfang von beinahe CHF 650 Mio. geführt. Im Berichtsjahr konnten wir den Kauf von Midas Wealth Management S.A. abschliessen. In diesem Zusammenhang ist Goodwill in der konsolidierten Bilanz zu verbuchen, den wir mit jeweils CHF 6.5 Mio. über 5 Jahre abschreiben müssen. Zum Jahresende beträgt der Goodwill noch CHF 25.9 Mio. Dies hat in der konsolidierten Rechnung zu einem um 4.8% reduzierten Gewinn (nach Steuern) von CHF 32.7 Mio. geführt.

Die für uns wichtigen Verhältniszahlen Gewinn/Kernkapital und Geschäftsaufwand/Geschäftsertrag netto (Cost-Income Ratio) sind auch im längerfristigen Vergleich erfreulich und beruhigend. Mit einer Kernkapitalquote von 27.8%, einer Leverage Ratio von 27% und einer Mindestliquiditätsquote LCR von 285% im 4. Quartal gehört unsere Bank weiterhin zu den bestkapitalisierten und liquidesten Banken der Schweiz. Wir müssen den Vergleich mit unserer Konkurrenz im In- und Ausland nicht scheuen.

Die verwalteten Vermögen haben sich mit CHF 21.0 Milliarden leicht vergrössert.

Im Berichtsjahr haben uns die im Vorjahr erwähnten Digitalisierungsprojekte weiter stark beansprucht. Wir bleiben im Hinblick auf die Realisierung im Rahmen der Planung. Des Weiteren hat der Verwaltungsrat erneut unsere auf 3–5 Jahre ausgerichtete Strategie mit verschiedenen wichtigen Stossrichtungen verabschiedet.

Zum Ende des Berichtjahres haben wir unsere Beteiligung an Midas Wealth Management S.A. in Luxembourg auf die geplante Quote von 74% erhöht. Midas musste einen leichten Rückschlag erleiden, da die Vermögensverwaltungsgesellschaft nicht über ein bedeutendes Zinsengeschäft verfügt. Trotzdem haben wir eine nur leicht reduzierte Dividende einkassieren können. Die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen konnte in vielen Bereichen zu unserem gemeinsamen Vorteil vertieft werden.

Aufgrund des fokussierten und stabilen Geschäftsmodells sowie der tiefen Fluktuationsrate der Mitarbeiter erachtet der Verwaltungsrat die Geschäftsrisiken für begrenzt. Die überwiegend hochstehend eingestuftten Gegenparteien werden regelmässig überwacht, Marktrisiken sind soweit als möglich diversifiziert und Zinsrisiken werden durch eine Steuerung der Duration eingeschränkt. Der Verwaltungsrat hat die wesentlichen Risiken beurteilt. Die ständig zunehmende Regulierung ist jedoch mit grossem Aufwand und bedeutenden operationellen Risiken verbunden. In diesem Bereich wurde im Berichtsjahr unser regulatorischer Rahmen deutlich ausgeweitet.

Unser jährlicher Beitrag an die im Rahmen des 200-Jahr-Jubiläums gegründete gemeinnützige Isaac Dreyfus-Bernheim-Stiftung belief sich auf CHF 1.6 Mio. (Vorjahr CHF 1.4 Mio.).

Das Thema Sustainable Finance, das heisst die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der Vermögensverwaltung und Anlageberatung, geniesst hohe Priorität. Es umfasst die Bereiche Environment, Social und Governance. Wir verfügen für alle diese Bereiche über ein sogenanntes ESG Scoring bis auf die Stufe der einzelnen Positionen im Portefeuille und erstellen auf Wunsch einen Nachhaltigkeitsreport. Unsere Kundenbetreuer sind alle entsprechend ausgebildet und sprechen die Kunden auf ihre individuellen Bedürfnisse in diesem Bereich an. Bei der Auswahl von Investmentideen sind fundamentale langfristige Zielsetzungen ausschlaggebend. Dabei spielt die Führung und die Organisation der betreffenden Gesellschaft eine wesentliche Rolle.

Auch bei den operativen Aspekten unserer Geschäftstätigkeit orientieren wir uns an langfristigen Zielen. Langfristiger Erfolg ist immer auch auf Nachhaltigkeit ausgerichtet.

Mit der Einführung eines 1e Sparplans in unserer Vorsorgelösung konnten die Anstellungsbedingungen für unsere Mitarbeitenden weiter verbessert werden. Die zumeist langjährigen Mitarbeiter und Kolleginnen haben wiederum ihr grosses Engagement und ihre Anpassungsfähigkeiten unter Beweis gestellt. So hat der Verwaltungsrat auf Beginn des laufenden Jahres diverse Ernennungen ausgesprochen.

Im Kreis der Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat hat es keine Veränderungen gegeben, auch nicht bei der Besetzung der Ausschüsse. Bereits auf die letzte Generalversammlung hatten sich Bernard Soguel-dit-Picard und François Voss nicht zur Wiederwahl gestellt. Der Verwaltungsrat konnte im Berichtsjahr in bewährter und freundschaftlicher Atmosphäre alle anstehenden Fragen auf sachliche Weise behandeln und wichtige Weichenstellungen für die Zukunft vornehmen.

Der auf Vollstellen umgerechnete durchschnittliche Personalbestand belief sich im Berichtsjahr unter Einbezug der Angestellten von Midas Wealth Management S.A. auf 243 (Vorjahr 216).

Allen sei an dieser Stelle für ihren überwältigenden Beitrag zum Gelingen in dieser so turbulenten Zeit vom ganzen Verwaltungsrat der Dank ausgedrückt.

Konzernbilanz

Aktiven

in CHF	31.12.2023		31.12.2022	
Flüssige Mittel	167 069 170		457 094 538	
Forderungen gegenüber Banken	130 340 108		64 484 106	
<i>Wertberichtigungen</i>	– 2 200 000	128 140 108	– 2 600 000	61 884 106
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften	59 533 500		241 136 500	
Forderungen gegenüber Kunden	754 255 955		777 843 300	
<i>Wertberichtigungen</i>	– 2 700 000	751 555 955	– 2 400 000	775 443 300
Hypothekarforderungen	148 810 600		133 199 100	
Handelsgeschäft	50 711 981		46 502 402	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8 674 466		4 627 330	
Finanzanlagen	719 303 883		857 027 988	
<i>Wertberichtigungen</i>	– 700 000	718 603 883	– 900 000	856 127 988
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5 071 909		7 515 575	
Nicht konsolidierte Beteiligungen	768 771		762 313	
Sachanlagen	5 080 420		5 766 009	
Immaterielle Werte	25 884 070		32 411 394	
Sonstige Aktiven	3 760 271		3 880 230	
Total Aktiven	2 073 665 104		2 626 350 785	
Total nachrangige Forderungen	0		0	

Passiven

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Verpflichtungen gegenüber Banken	127 894 211	91 261 512
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	74 224 000	39 500 000
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1 176 669 056	1 813 785 353
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	22 381
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8 524 789	4 742 507
Passive Rechnungsabgrenzungen	8 098 010	4 372 458
Sonstige Passiven	5 254 488	3 138 203
Rückstellungen	33 500 000	31 000 000
Reserven für allgemeine Bankrisiken	42 000 000	34 300 000
Gesellschaftskapital	30 000 000	30 000 000
Gewinnreserve	530 572 628	532 199 540
Minderheitsanteile am Eigenkapital	4 271 391	7 713 922
Konzerngewinn	32 656 531	34 314 909
davon Minderheitsanteile am Konzerngewinn	1 703 715	91 963
Total Passiven	2 073 665 104	2 626 350 785
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0

Ausserbilanzgeschäfte

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Eventualverpflichtungen	43 948 389	51 680 313
Unwiderrufliche Zusagen	76 422 660	57 323 896
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	0	0
Verpflichtungskredite	0	0

Konzernerfolgsrechnung

in CHF	2023	2022
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Diskontertrag	39 333 612	15 451 888
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	10 560 071	9 504 874
Zinsaufwand	– 9 991 183	–437 582
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	39 902 500	24 519 180
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	300 000	–300 000
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	40 202 500	24 219 180
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	104 819 005	99 627 304
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	3 346 861	2 805 093
Kommissionsaufwand	– 1 882 656	–1 796 629
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	106 283 210	100 635 768
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	9 451 065	9 421 194
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	3 385 621	155 337
Beteiligungsertrag	0	2 072 280
Anderer ordentlicher Ertrag	1 710 636	1 509 990
Anderer ordentlicher Aufwand	–921 020	–1 336 730
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	4 175 237	2 400 877
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	– 76 779 039	–67 308 056
Sachaufwand	– 25 223 216	–20 519 513
Subtotal Geschäftsaufwand	– 102 002 255	–87 827 569

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Subtotal Geschäftsaufwand	- 102 002 255	–87 827 569
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	– 7 167 002	–6 805
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	– 2 870 767	–2 163 184
Geschäftserfolg	48 071 988	46 679 461
Ausserordentlicher Ertrag	27 221	39 000
Ausserordentlicher Aufwand	– 16 938	–112 508
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	– 7 700 000	–6 000 000
Steuern	– 7 725 740	–6 291 044
Konzerngewinn	32 656 531	34 314 909
davon Minderheitsanteile am Konzerngewinn	1 703 715	91 963

Geldflussrechnung

in 1000 CHF	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Geldzufluss	Geldabfluss	Geldzufluss	Geldabfluss
Geldfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)				
Konzerngewinn	32 657		34 315	
Veränderung der Reserven für allgemeine Bankrisiken	7 700		6 000	
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	7 174			
Rückstellungen und übrige Wertberichtigungen	2 500		2 000	
Veränderungen der ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste		300	300	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 443			3 046
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 725			968
Sonstige Positionen	2 236		278	1 295
Dividende Vorjahr		21 563		20 517
Währungsumrechnungsdifferenzen		856		
Saldo	35 716		17 067	
Geldfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Minderheitsanteile am Eigenkapital		3 443	7 714	
Veränderung Gewinnreserve aus Zukauf		13 522		
Saldo		16 965	7 714	
Geldfluss aus Vorgängen in Beteiligungen, Sachanlagen und immateriellen Werten				
Beteiligungen		7	27 950	212
Übrige Sachanlagen		8		234
Immaterielle Werte	47			32 411
Saldo	32			4 907

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Geldfluss aus dem Bankgeschäft				
Verpflichtungen gegenüber Banken	36 633			115 698
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	34 724		39 500	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		637 116		143 119
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften		22	22	
Negative Wiederbeschaffungserte derivativer Finanzinstrumente	3 782			1 864
Forderungen gegenüber Banken		65 856	11 089	
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	181 603		143 814	
Forderungen gegenüber Kunden	23 587			84 538
Hypothekarforderungen		15 611		17 203
Handelsgeschäft		4 210	25 718	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		4 047	2 459	
Finanzanlagen	137 725			33 712
Flüssige Mittel	290 025		153 658	
Saldo		18 783		19 874
Total Geldzufluss / Total Geldabfluss	35 748	35 748	24 781	24 781

Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF	Gesellschafts- kapital	Gewinn- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Minderheits- anteile	Konzern- gewinn	Total
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	30 000	532 199	34 300	7 714	34 315	638 528
Dividenden und andere Gewinnverwendungen				– 1 357	– 21 563	– 22 920
Zuweisungen an Reserven für allgemeine Bankrisiken			7 700			7 700
Währungsdifferenzen		– 856				– 856
Zuweisungen an Reserven		12 752			– 12 752	0
Änderung des Konsolidierungskreises		– 13 522		– 2 086		– 15 608
Konzerngewinn					32 657	32 657
Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	30 000	530 573	42 000	4 271	32 657	639 501

Anhang

1. Firma, Rechtsform und Sitz

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers, (nachstehend «Bank») wurde im Jahre 1813 von Isaac Dreyfus-Bernheim in Basel gegründet und hat hier nach wie vor ihren Sitz. Im Jahr 2011 wurde ein Büro in Lausanne, 2012 in Delémont und 2013 in Zürich, Lugano und Tel-Aviv eröffnet. Zudem halten wir seit 2022 eine Mehrheitsbeteiligung an der Midas Wealth Management S.A. in Luxembourg (nachstehend «Midas»). Die Bank und ihre Gesellschaften widmen sich der individuellen und umfassenden Betreuung der ihr anvertrauten Vermögen. Dazu gehört die Administration von Familienorganisationen, Gesellschaften und Stiftungen. Ihre eigenen Mittel erreichen ein Mehrfaches des gesetzlich geforderten Betrages und werden vor allem auf dem Geld- und Kapitalmarkt angelegt.

Um ihre Kunden aufgrund unmittelbarer Beobachtung der Finanzmärkte beraten zu können, betätigt sich die Bank auch im Handel mit Wertschriften, Devisen und Edelmetallen für eigene und fremde Rechnung. Kredite hingegen gewährt die Bank in der Regel nur im Rahmen der Vermögensverwaltung, das heisst an Kunden mit zur Deckung qualitativ und quantitativ ausreichenden Wertschriften-Portefeuilles.

Die Organisationsstruktur der Bank ist mit derjenigen einer typischen Privatbank vergleichbar. Unter dem Vorsitz des unabhängigen Verwaltungsrates Dr. Rudolf Roth-Olum besteht ein Audit- und Risikoausschuss. Weitere Mitglieder sind Pierre Dreyfus, Otto E. Bargezi und Andreas Guth.

Die Bank hat Interbank-Dienstleistungen an externe Anbieter ausgelagert.

2. Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den obligatorischen und bankengesetzlichen Bestimmungen sowie nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA. Die vorliegende Konzernrechnung stellt die wirtschaftliche Lage der Gruppe so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach dem True-and-Fair View-Prinzip vermittelt wird.

Grundsätze zur Konsolidierung

Der Konsolidierungskreis geht aus den Beteiligungen gemäss Anhang hervor. Die Konzernrechnung umfasst alle wesentlichen Unternehmen, welche von der Bank im Sinne von Art. 34 Abs. 3 BankV kontrolliert werden. Unternehmen, welche nicht wesentlich für die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns sind, werden zu den Anschaffungskosten bewertet und unter «Nicht konsolidierte Beteiligungen» ausgewiesen.

Die für die Konsolidierung verwendeten Abschlüsse von Gruppengesellschaften entsprechen den einheitlichen Grundsätzen des Konzerns. Konzerninterne Aktiven, Passiven und Ausserbilanzgeschäfte sowie Aufwände und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert, ebenso der jeweils darauf erzielte interne Erfolg.

Sämtliche konsolidierte Unternehmen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode (Purchase-Methode). Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Kapital sowie am Konzerngewinn wird nach der Einheitstheorie unter dem Eigenkapital beziehungsweise in der Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen. Bewertungsdifferenzen aufgrund von Änderungen in der Beteiligungsquote innerhalb des Konsolidierungskreises werden aus Wesentlichkeitsgründen direkt mit den Gewinnreserven verrechnet.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

- Die Konzernrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Bilanzierung erfolgt zu Fortführungswerten. Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt in der Landeswährung. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Positionen werden einzeln bewertet. Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern der Konzernrechnung erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung bewertet.
- Die auf fremde Währungen lautenden Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Kursen umgerechnet. Aus der Fremdwährungsumrechnung resultierende Kursgewinne und -verluste werden im Erfolg aus dem Handelsgeschäft verbucht.
- Flüssige Mittel, Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden sowie Hypothekarforderungen werden zum Nominalwert bilanziert. Zurzeit besteht kein Bedarf an Einzelwertberichtigungen. Für latente Risiken in den Kunden- und Bankenforderungen werden Pauschalwertberichtigungen gebildet. Deren Bestimmung stützt sich auf dem berechneten Ausfallrisiko gemäss einer anerkannten Ratingagentur ab.
- Repo-Geschäfte werden unter Wertpapierfinanzierungsgeschäften verbucht.
- Die Bilanzierung der Handelsgeschäfte erfolgt zum Fair Value am Bilanzstichtag. Gewinne und Verluste aus der Stichtagbewertung werden in der Position Erfolg aus dem Handelsgeschäft ausgewiesen, darin eingeschlossen sind Zinsen und Dividenden.
- Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Wertschriften werden mit der Absicht der langfristigen Anlage gehalten. Die Schuldtitel sind zum Nominalwert bilanziert und werden nach der Accrual-Methode geführt: Das Agio bzw. Disagio auf Kauf, vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung wird in den Rechnungsabgrenzungen verbucht und jährlich pro rata über Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen aufgelöst. Die Beteiligungstitel werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Forderungen aus Geldmarktpapieren werden zum Marktwert per Bilanzstichtag ausgewiesen. Für latente Risiken werden Pauschalwertberichtigungen gebildet.
- Nicht konsolidierte Beteiligungen an anderen Gesellschaften werden einzeln zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen ausgewiesen.

- Die Bilanzierung von Sachanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Die Liegenschaften sind zu den Anlagekosten abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen bewertet. Wertvermehrnde Investitionen werden, sofern sie die Aktivierungsuntergrenze überschreiten, aktiviert. Die jährliche Abschreibung der Liegenschaften erfolgt indirekt und zu den steuerlich maximal möglichen Abschreibungssätzen. Die übrigen Sachanlagen werden ebenfalls zu den steuerlich maximalen Sätzen abgeschrieben.
- Kleinere Anschaffungen werden im Jahr der Anschaffung direkt der Erfolgsrechnung belastet.
- Goodwill stellt den Überschuss der Anschaffungskosten des erworbenen Nettovermögens eines Unternehmens oder eines Unternehmensteils zum Zeitpunkt des Kaufs dar. Goodwill wird als Vermögenswert erfasst und über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. In der Regel erfolgt dies über fünf Jahre ab dem Zeitpunkt der Übernahme.
- Die aus dem laufenden Gewinn geschuldeten Ertrags- und Kapitalsteuern werden als Passive Rechnungsabgrenzungen verbucht. Die Bewertungsdifferenzen zwischen den steuerlich massgebenden Werten und den Werten der Finanzbuchhaltung werden systematisch ermittelt. Darauf werden latente Steuereffekte berücksichtigt.
- Bei Terminpositionen gelangen die Restlaufzeitkurse zur Anwendung. Handelspositionen in derivativen Finanzinstrumenten sind zu Marktpreisen bewertet. Absicherungsgeschäfte werden nach den gleichen Regeln wie für die abgesicherten Transaktionen bewertet. Die Wiederbeschaffungswerte werden brutto auf den Eigen- und Kundengeschäften ausgewiesen.

3. Risikomanagement

Die Erfassung, Bewirtschaftung, Begrenzung und Kontrolle der Risiken werden durch den Verwaltungsrat umfassend reglementiert. Es besteht ein Audit- und Risikoausschuss. In der Umsetzung der Risikopolitik ist die Geschäftsleitung für die Risikokontrolle zuständig. Alle quantifizierbaren Risiken werden mittels angemessener Kapitalunterlegung abgesichert. Für weitere Risiken sind organisatorische, personelle und infrastrukturelle Massnahmen umgesetzt. Ein aussagekräftiges Management Information System (MIS) informiert den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung täglich bzw. monatlich.

In der Ausgestaltung des Liquiditätsmanagements orientiert sich die Bank an den regulatorischen Bestimmungen der Aufsichtsbehörde. Die kurz-, mittel- und langfristige Liquiditätssteuerung ist im bankweiten Risikomanagementprozess integriert. Der Verwaltungsrat legt die Risikotoleranz für das Liquiditätsrisiko fest und stellt sicher, dass die Geschäftsleitung die Vorgaben zur Liquiditätsrisikotoleranz mit adäquaten Steuerungsprozessen umsetzt. Die Liquiditätshaltung wird täglich überwacht und an verschiedene Stellen rapportiert. Die Risikotoleranz wird in Form der kurzfristigen Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR)

festgelegt und als flankierende Massnahmen werden bestimmte Frühwarnindikatoren überwacht. Es werden regelmässige Stresstests durchgeführt, welche sowohl kurzfristig auftretende als auch länger andauernde Liquiditätsengpässe berücksichtigen. Für den Fall akuter Liquiditätsengpässe besteht ein Notfallkonzept, das regelmässig aktualisiert wird. Die Gegenparteien werden in interne Risikoklassen eingeteilt, für die entsprechende Limiten festgesetzt sind.

Da die Bank Kredite nur im Rahmen der Vermögensverwaltung gewährt, ist das Zinsänderungsrisiko unbedeutend. Die Zinssätze der Kredite werden einerseits periodisch angepasst, andererseits fix festgelegt. Die Finanzierung der Kredite erfolgt mit Kundengeldern, deren Zinssatz, sofern überhaupt verzinst, grundsätzlich jederzeit angepasst werden kann. Die Schuldtitel in den Finanzanlagen werden ausschliesslich mit Halteabsicht bis Endfälligkeit erworben. Für alle Kreditgeschäfte gelten die festgelegten Belehnungswerte bzw. Limiten.

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Latente Risiken werden durch pauschale Wertberichtigungen und Rückstellungen abgedeckt. Deren Bestimmung erfolgt entsprechend internen Grundsätzen nach verschiedenen Methoden und Zielsetzungen. In der Position Rückstellungen werden die Marktrisiken gemäss Value at Risk und die operationellen Risiken entsprechend dem Basisindikatorenansatz von Basel III berechnet.

Der Konzern orientiert sich im Umgang mit operationellen Risiken an den Grundsätzen der entsprechenden aufsichtsrechtlichen Bestimmungen und stellt sicher, dass die Verantwortlichkeiten klar geregelt sind, die Risiken regelmässig identifiziert, begrenzt und überwacht werden sowie eine angemessene IT-Infrastruktur betrieben wird, mit der die Vertraulichkeit der Kundendaten gewährleistet werden kann. Das Management der operationellen Risiken ist Aufgabe der Führungskräfte aller Hierarchiestufen. Periodische Verfahrensprüfungen der internen und externen Revision unterstützen zudem die ordnungsgemässe Geschäftsabwicklung.

Die Erfassung, Bewirtschaftung und Begrenzung der Marktrisiken der Handelsbestände erfolgen täglich. Grundsätzlich sollten marktgängige Instrumente zur Anwendung kommen. Auf eine ausgewogene Diversifikation wird geachtet. Derivative Finanzinstrumente werden für Absicherungs geschäfte eingesetzt.

4. Informationen zur Bilanz

1

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen in Securities Borrowing- und Reverse-Repurchase-Geschäften	59 534	241 137
Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen in Securities Lending- und Repurchase-Geschäften	74 224	39 500
Buchwert der in Securities Lending ausgeliehenen oder in Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferten sowie von Repurchase-Geschäften transferierten Wertschriften im eigenen Besitz	75 539	39 662
davon bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	0	0
Fair Value der in Securities Lending als Sicherheiten oder durch Securities Borrowing geborgten oder durch Reverse-Repurchase-Geschäfte erhaltenen Wertschriften, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	60 857	241 040
davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertschriften	0	0

Deckung von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

in 1000 CHF	hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kunden		722 049	32 207	754 256
Hypothekarforderungen (Wohnliegenschaften)	148 811			148 811
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Berichtsjahr	148 811	722 049	32 207	903 067
Vorjahr	133 199	772 437	5 406	911 042
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Berichtsjahr	148 811	719 349	32 207	900 367
Vorjahr	133 199	770 037	5 406	908 642
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen		43 948		43 948
Unwiderrufliche Zusagen		71 875	4 548	76 423
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen				0
Total Ausserbilanz				
Berichtsjahr		115 823	4 548	120 371
Vorjahr		105 726	3 278	109 004

Es bestehen keine gefährdeten Forderungen.

Handelsgeschäft (Aktiven und Passiven)

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Aktiven		
Schuldtitel	0	0
davon kotiert	0	0
Beteiligungstitel	0	0
Edelmetalle	50 712	46 502
Total Aktiven	50 712	46 502
davon repofähige Wertschriften	0	0
Passiven		
Schuldtitel	0	0
davon kotiert	0	0
Beteiligungstitel	0	22
Edelmetalle	0	0
Total Passiven	0	22

Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

in 1000 CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte inkl. FRAs						
Swaps						
Futures						
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange-traded)						
Devisen / Edelmetalle						
Terminkontrakte	8 667	8 518	633 624			
Futures			25 963			
Optionen (OTC)	7	7	9 713			
Optionen (exchange-traded)						
Beteiligungstitel / Indices						
Terminkontrakte						
Futures						
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange-traded)						
Übrige						
Terminkontrakte						
Futures						
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange-traded)						
Total						
Berichtsjahr	8 674	8 525	669 300			
Vorjahr	4 627	4 743	881 893			

Bei der Darstellung der Wiederbeschaffungswerte wurde auf die Berücksichtigung der Nettingverträge verzichtet.

Aufgliederungen nach Gegenparteien

Positive Wiederbeschaffungswerte

in 1000 CHF	Zentrale Clearingstellen	Banken und Wertpapierhäuser	Übrige Kunden	Total
Berichtsjahr	0	7 046	1 628	8 674
Vorjahr	0	1 860	2 767	4 627

Finanzanlagen

in 1000 CHF	Buchwert Berichtsjahr	Buchwert Vorjahr	Fair Value Berichtsjahr	Fair Value Vorjahr
Schuldtitel	653 599	739 005	629 964	689 785
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	653 599	739 005	629 964	689 785
davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit	0	0	0	0
Beteiligungstitel	54 970	49 811	63 928	60 638
Edelmetalle	2 406	2 406	3 422	3 326
Geldmarktpapiere	8 329	65 806	8 329	65 806
Liegenschaften	0	0	0	0
Total Finanzanlagen	719 304	857 028	705 643	819 555
davon repofähige Wertschriften	350 728	381 325		

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating (FINMA Konkordanztabelle)

in 1000 CHF	1 & 2	3	4	5 & 6	ohne Rating	Total
Buchwerte der Schuldtitel						
Berichtsjahr	356 920	207 657	85 500	373	3 149	653 599
Vorjahr	392 954	224 484	105 257	10 369	5 941	739 005

Beteiligungen

in 1000 CHF	Anschaffungs- wert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Berichtsjahr				Buchwert Ende Berichtsjahr
				Investitionen	Des- investitionen	Abschrei- bungen	Zuschrei- bungen	
Übrige Beteiligungen								
mit Kurswert	0		0					0
ohne Kurswert	762		762				7	769
Total Beteiligungen	762		762				7	769

Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält

Firmenname und Sitz	Geschäfts- tätigkeit	Gesellschafts- kapital (in 1000)	Anteil am Kapital (in %)	Anteil an Stimmen (in %)	Direkter Besitz (in %)
---------------------	-------------------------	--	--------------------------------	--------------------------------	------------------------------

Vollkonsolidierung

Midas Wealth Management S.A. Luxembourg	Vermögensverwalter	EUR 1 000	74	74	74
--	--------------------	-----------	----	----	----

Die Beteiligung wurde am 19. Dezember 2023 von 51% auf 74% erhöht.

Keine Konsolidierung

Terrain- & Finanzgesellschaft Basel AG Basel	Finanzgesellschaft	CHF 300	100	100	100
Dreyfus Söhne & Cie Mandata AG Basel	Finanzgesellschaft	CHF 250	100	100	100
Midas Family Office S.A.S.U Paris	Finanzgesellschaft	EUR 199	100	100	100
Secured Real Estate Debt Opportunities S.A., Luxembourg	Zweckgesellschaft	EUR 30	50	50	50

Die Beteiligungen sind für die Vermögens- und Ertragslage der Bank nicht wesentlich, deshalb wird auf eine Konsolidierung verzichtet.

8

Sachanlagen

in 1000 CHF	Anschaffungs- wert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Berichtsjahr				Buchwert Ende Berichtsjahr
				Investitionen	Des- investitionen	Abschrei- bungen	Zuschrei- bungen	
Bankgebäude	3 310		3 310			– 100		3 210
Andere Liegenschaften	2		2					2
Übrige Sachanlagen	2 454		2 454	8		– 594		1 868
Total Sachanlagen	5 766		5 766	8		– 694		5 080

Die Liegenschaften wurden grösstenteils vor Generationen angeschafft.

9

Immaterielle Werte

in 1000 CHF	Anschaffungs- wert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Berichtsjahr				Buchwert Ende Berichtsjahr
				Investitionen	Des- investitionen	Abschrei- bungen	Zuschrei- bungen	
Goodwill	32 319		32 319			– 6 464		25 855
Übrige immaterielle Werte	92		92	37	– 84	– 16		29
Total Immaterielle Werte	32 411		32 411	37	– 84	– 6 480		25 884

10

Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

in 1000 CHF	Sonstige Aktiven Berichtsjahr	Sonstige Aktiven Vorjahr	Sonstige Passiven Berichtsjahr	Sonstige Passiven Vorjahr
Ausgleichskonto	0	0	0	0
Übrige Aktiven und Passiven	3 760	3 880	5 254	3 138
Total Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven	3 760	3 880	5 254	3 138

11

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in 1000 CHF	Buchwert Berichtsjahr	Buchwert Vorjahr	Effektive Verpflichtungen Berichtsjahr	Effektive Verpflichtungen Vorjahr
Verpfändete / abgetretene Aktiven				
Forderungen gegenüber Banken	1 283	259	0	0
Finanzanlagen	376 450	278 530	83 163	44 692
Total	377 733	278 789	83 163	44 692

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestehen eine rechtlich selbständige Personalvorsorgestiftung und eine patronale Stiftung. Der Aufwand für Vorsorgeverpflichtungen wird im Personalaufwand ausgewiesen. Per Bilanzstichtag betragen die Verpflichtungen gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen der Bank CHF 15.8 Mio. (Vorjahr CHF 13.3 Mio.). Weitere Aktiven (wirtschaftlicher Nutzen) oder Passiven (wirtschaftliche Verpflichtungen) bestehen keine.

Die Personalvorsorgestiftung erstellt ihre Jahresrechnung nach den Vorgaben von Swiss GAAP FER 26 und weist im letzten Abschluss einen Deckungsgrad von 106.6% (Vorjahr 115.9%) aus. Gemäss ungeprüftem Abschluss 2023 beträgt der Deckungsgrad der Personalvorsorgestiftung 109.3%. Die patronale Stiftung hat keine reglementarischen Verpflichtungen.

Die Midas Wealth Management S.A. Luxembourg ist bei einem Vorsorgeplan der La Luxembourgeoise-Vie, Société Anonyme d'Assurances, angeschlossen.

Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve

in 1000 CHF	Nominalwert Berichtsjahr*	Nominalwert Vorjahr
Patronale Stiftung	353	353
Vorsorgeeinrichtung	0	0
Total	353	353

* Basis Jahresrechnung 2022 Patronale Stiftung und Vorsorgeeinrichtung

Über den gesamten Betrag der Arbeitgeberbeitragsreserven besteht ein Verwendungsverzicht von Seiten der Bank und diese haben auf Bilanz und Erfolgsrechnung keine Auswirkungen.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in 1000 CHF	Über-/ Unterdeckung Berichtsjahr*	Wirtschaftlicher Anteil der Bank		Beiträge im Berichtsjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		Berichtsjahr	Vorjahr		Berichtsjahr	Vorjahr
Patronale Stiftung	21 166	0	0	0	3 500	1 500
Vorsorgeeinrichtung mit Deckungsgrad	10	0	0	0	4 615	4 499
La Luxembourgeoise-Vie	0	0	0	0	364	340
Total	21 176	0	0	0	8 479	6 339

* Basis Jahresrechnung 2022 Patronale Stiftung und Vorsorgeeinrichtung

Beim Vorsorgeplan der La Luxembourgeoise-Vie ergeben sich weder eine Über- noch eine Unterdeckung und deshalb auch weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung.

14

Emittierte strukturierte Produkte

Keine Position

15

Ausstehende Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen

Keine Position

16

Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Ende Vorjahr	Zweck- konforme Verwen- dungen	Änderungen der Zweck- bestimmung (Um- buchungen)	Währungs- differenzen, Wieder- eingänge, überfällige Zinsen	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand Ende Berichts- jahr
in 1000 CHF							
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	17 500				1 500		19 000
Übrige Rückstellungen	13 500				1 000		14 500
Rückstellungen für latente Steuern	0						0
Total Rückstellungen	31 000				2 500		33 500
Reserven für allgemeine Bankrisiken (versteuert)	34 300				7 700		42 000
Wertberichtigungen für Ausfall- und Länderrisiken	5 900					– 300	5 600

17

Beteiligungen und Optionen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie der Mitarbeitenden

Keine Position

18

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

in 1000 CHF	Forderungen Berichtsjahr	Forderungen Vorjahr	Verpflichtungen Berichtsjahr	Verpflichtungen Vorjahr
Qualifiziert Beteiligte	1	0	120 795	116 892
Gruppengesellschaften	0	0	901	784
Organgeschäfte	4 847	5 171	17 728	12 965

Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte vorhanden.

Bankübliche Transaktionen werden zu Personalkonditionen getätigt.

19

Eigene Kapitalanteile

Keine Position

20

Vergütungen

Keine Position

Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

in 1000 CHF	auf Sicht	kündbar	fällig innert 3 Monaten	fällig innert 3 bis 12 Monaten	fällig innert 12 Monaten bis 5 Jahren	fällig nach 5 Jahren	Total
Aktivum / Finanzinstrumente							
Flüssige Mittel	167 069						167 069
Forderungen gegenüber Banken	95 094	23 244	10 832	1 170			130 340
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften			59 534				59 534
Forderungen gegenüber Kunden		368 187	246 693	84 319	45 387	9 670	754 256
Hypothekarforderungen		48 441	1 150	1 050	41 294	56 876	148 811
Handelsgeschäft	50 712						50 712
Positive Wieder- beschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8 667		5	2			8 674
Finanzanlagen	57 376		12 522	79 278	323 858	246 270	719 304
Total							
Berichtsjahr	378 918	439 872	330 736	165 819	410 539	312 816	2 038 700
Vorjahr	618 863	495 364	490 082	161 829	409 263	400 614	2 576 015
Fremdkapital / Finanzinstrumente							
Verpflichtungen gegenüber Banken	124 013	3 881					127 894
Verpflichtungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften			74 224				74 224
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	930 686	194 003	44 077	7 903			1 176 669
Handelsgeschäft							0
Negative Wieder- beschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8 518		5	2			8 525
Total							
Berichtsjahr	1 063 217	197 884	118 306	7 905	0	0	1 387 312
Vorjahr	1 708 355	186 030	46 167	8 759	0	0	1 949 311

Bilanz nach In- und Ausland (Domizilprinzip)

Aktiven

in 1000 CHF	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Flüssige Mittel	167 069		457 095	
Forderungen gegenüber Banken	64 503	63 637	18 804	43 080
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften	59 534		235 575	5 562
Forderungen gegenüber Kunden	515 787	235 769	541 883	233 560
Hypothekarforderungen	148 811		133 199	
Handelsgeschäft	49 615	1 097	46 092	410
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	6 595	2 079	3 880	747
Finanzanlagen	439 293	279 311	473 398	382 731
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 588	2 484	4 522	2 994
Nicht konsolidierte Beteiligungen	550	219	550	212
Sachanlagen	4 877	203	5 532	234
Immaterielle Werte		25 884		32 411
Sonstige Aktiven	2 793	967	2 123	1 757
Total Aktiven	1 462 015	611 650	1 922 653	703 698

Passiven

in 1000 CHF	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Verpflichtungen gegenüber Banken	57 450	70 444	13 395	77 867
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	74 224			39 500
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	679 330	497 339	998 343	815 442
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften				22
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	6 493	2 032	2 792	1 950
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 147	3 951	1 357	3 016
Sonstige Passiven	4 499	755	2 389	749
Rückstellungen	33 500		31 000	
Reserven für allgemeine Bankrisiken	42 000		34 300	
Gesellschaftskapital	30 000		30 000	
Gewinnreserve	530 573		532 200	
Minderheitsanteile am Eigenkapital		4 271		7 714
Konzerngewinn	29 125	3 532	34 127	188
davon Minderheitsanteile am Konzerngewinn		1 704		92
Total Passiven	1 491 341	582 324	1 679 903	946 448

Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen (Domizilprinzip)

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	in 1000 CHF	Anteil in %	in 1000 CHF	Anteil in %
Schweiz	1 462 015	70.5	1 922 653	73.2
BIZ-Länder	516 431	24.9	576 304	21.9
Übriges Ausland	95 219	4.6	127 394	4.9
Total Aktiven	2 073 665	100.0	2 626 351	100.0

Aktiven nach Bonität der Ländergruppen (Risikodomizil)

Netto-Auslandengagement

FINMA Konkordanztabelle	Berichtsjahr		Vorjahr	
	in 1000 CHF	Anteil in %	in 1000 CHF	Anteil in %
1 & 2	539 569	88.2	618 681	87.9
3	22 920	3.7	25 667	3.7
4	13 380	2.2	14 920	2.1
5 & 6	12 606	2.1	21 268	3.0
Ohne Rating	23 175	3.8	23 162	3.3
Total	611 650	100.0	703 698	100.0

Bilanz nach Währungen

Aktiven

in 1000 CHF	CHF	USD	EUR	Übrige Währungen	Total
Flüssige Mittel	159 369	3 844	3 405	451	167 069
Forderungen gegenüber Banken	63 346	22 972	16 316	25 506	128 140
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungs- geschäften		59 534			59 534
Forderungen gegenüber Kunden	406 915	109 986	223 254	11 401	751 556
Hypothekarforderungen	148 811				148 811
Handelsgeschäft				50 712	50 712
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8 198	27	336	113	8 674
Finanzanlagen	617 857	51 789	44 884	4 074	718 604
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3 041	53	1 957	21	5 072
Nicht konsolidierte Beteiligungen	550		219		769
Sachanlagen	4 877		203		5 080
Immaterielle Werte			25 884		25 884
Sonstige Aktiven	2 793		967		3 760
Total bilanzwirksame Aktiven					
Berichtsjahr	1 415 757	248 205	317 425	92 278	2 073 665
Vorjahr	1 564 372	423 164	527 609	111 206	2 626 351
Lieferansprüche aus Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften					
Berichtsjahr	293 083	206 062	115 499	18 980	633 624
Vorjahr	450 536	286 384	126 053	16 994	879 967
Total Aktiven					
Berichtsjahr	1 708 840	454 267	432 924	111 258	2 707 289
Vorjahr	2 014 908	709 548	653 662	128 200	3 506 318

Wechselkurse

	Berichtsjahr	Vorjahr
USD/CHF	0.8385	0.9257
EUR/CHF	0.9278	0.9875

Passiven

in 1000 CHF	CHF	USD	EUR	Übrige Währungen	Total
Verpflichtungen gegenüber Banken	73 190	33 455	17 262	3 987	127 894
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungs- geschäften			74 224		74 224
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	707 902	234 871	175 626	58 270	1 176 669
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften					0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8 087	9	321	108	8 525
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 156	150	3 757	35	8 098
Sonstige Passiven	4 499		755		5 254
Rückstellungen	33 500				33 500
Reserven für allgemeine Bankrisiken	42 000				42 000
Gesellschaftskapital	30 000				30 000
Gewinnreserve	530 573				530 573
Konzerngewinn	29 125		3 532		32 657
Minderheitsanteile am Eigenkapital			4 271		4 271
Total bilanzwirksame Passiven					
Berichtsjahr	1 463 032	268 485	279 748	62 400	2 073 665
Vorjahr	1 735 980	444 801	364 209	81 361	2 626 351
Lieferverpflichtungen aus Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften					
Berichtsjahr	292 977	206 025	115 515	18 957	633 474
Vorjahr	332 475	260 650	244 269	16 990	854 384
Total Passiven					
Berichtsjahr	1 756 009	474 510	395 263	81 357	2 707 139
Vorjahr	2 068 455	705 451	608 478	98 351	3 480 735
Netto-Position pro Währung					
Berichtsjahr	-47 169	-20 243	37 661	29 901	
Vorjahr	-53 547	4 097	45 184	29 849	

5. Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

26

Eventualforderungen und -verpflichtungen

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	10 000	5 517
Übrige Eventualverpflichtungen	33 948	46 163
Total Eventualverpflichtungen	43 948	51 680

27

Verpflichtungskredite

Keine Position

28

Treuhandgeschäfte

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittbanken	833 290	507 507
Total Treuhandgeschäfte	833 290	507 507

Verwaltete Vermögen

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Vermögen mit Verwaltungsmandat	7 040 088	6 737 337
Andere verwaltete Vermögen	13 051 228	13 077 735
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	903 401	1 169 849
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzahlungen) ¹	20 994 717	20 984 921
davon Doppelzahlungen	30 951	25 559

- ¹ Kontosaldi, Treuhandgelder und sämtliche bewerteten Depotbestände
Nur zu Aufbewahrungszwecken gehaltene Vermögenswerte werden nicht berücksichtigt.

Entwicklung der verwalteten Vermögen

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Total verwaltete Vermögen zu Beginn (inkl. Doppelzahlungen)	20 984 921	21 974 576
+/- Netto-Neugeld-Zufluss / Netto-Geld-Abfluss ²	– 589 922	– 269 500
+/- Kursentwicklung, Zinsen, Dividenden und Währungsentwicklung ³	599 717	– 2 301 017
+/- Übrige Effekte ⁴		1 580 862
Total verwaltete Vermögen zum Ende (inkl. Doppelzahlungen)	20 994 717	20 984 921

- ² Geldein- und -ausgänge sowie Titelein- und -auslieferungen

- ³ mit Einbezug der Spesen

- ⁴ Aufgrund Einbezug Midas Wealth Management S.A.

6. Informationen zur Erfolgsrechnung

30

Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Handelserfolg aus:		
Zinsinstrumenten	0	0
Beteiligungstiteln	417	90
Devisen	7 243	8 077
Edelmetallen und Münzen	1 791	1 254
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	9 451	9 421

31

Negativzinsen

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Negativzinsen auf Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrags)	29	583
Negativzinsen auf Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands)	0	1 028

32

Personalaufwand

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Gehälter	62 469	56 033
Sozialleistungen	12 843	10 358
Wertanpassungen bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens bzw. Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Übriger Personalaufwand	1 467	917
Total Personalaufwand	76 779	67 308

33

Sachaufwand

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Raumaufwand	2 758	2 185
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	12 497	11 381
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen	131	160
Honorare der Prüfungsgesellschaft	630	512
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	573	447
davon für andere Dienstleistungen	57	65
Übriger Geschäftsaufwand	9 207	6 281
Total Sachaufwand	25 223	20 519

34

Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösung von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

Keine Position

35

Aufwertungen von Beteiligungen und Sachanlagen bis höchstens zum Anschaffungswert

Keine Position

36

Geschäftserfolg getrennt nach In- und Ausland

Es sind weniger als 5 Prozent der Aktiven im Ausland domiziliert.

37

Steuern

	Berichtsjahr	Vorjahr
Aufwand für laufende Kapital- und Ertragssteuern (in 1000 CHF)	7 726	6 291
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	16.1%	13.5%

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

38

Ergebnis je Beteiligungsrecht

Keine Position

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers, Basel

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften für Banken, Wertpapierhäuser, Finanzgruppen und -konglomerate und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften für Banken, Wertpapierhäuser, Finanzgruppen und -konglomerate und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
 - beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
 - beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
 - erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.
- Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.
- Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**
- In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.
- Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.
- KPMG AG
- Ertugrul Tüfekçi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor
- Sabrina Di Maggio
Zugelassene Revisionsexpertin
- Zürich, 29. Februar 2024

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers
Aeschenvorstadt 16 | Postfach | 4002 Basel | Schweiz
Telefon +41 61 286 66 66

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers | Büro Delémont
Avenue de la Gare 19 | Postfach | 2800 Delémont 1 | Schweiz
Telefon +41 32 631 66 66

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers | Büro Lausanne
Rue du Lion-d'Or 1 | Postfach | 1002 Lausanne | Schweiz
Telefon +41 21 706 66 66

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers | Büro Lugano
Piazza Rezzonico 6 | 6900 Lugano | Schweiz
Telefon +41 91 640 77 99

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers | Büro Zürich
St. Peterstrasse 1 | 8001 Zürich | Schweiz
Telefon +41 44 225 66 66

contact@dreyfusbank.ch | www.dreyfusbank.ch

Dreyfus Sons & Co Ltd, Banquiers | Representative Office
3 Rothschild Blvd. | Psagot Tower | 18th Floor
Tel Aviv 6688106 | Israel
Telephone +972 3 5525 666

contact@dreyfusbank.co.il

Midas Wealth Management S.A.
Part of Dreyfus Sons & Co Ltd, Banquiers
26 A, boulevard Royal | 2449 Luxembourg
Telephone +352 26 29 46 41

info@midas-wm.com